

Pressemitteilung



Kontakt: Joanna Pope
+44 (0) 207 163 2744
joanna.pope@bnymellon.com

Sabrina Schlangen
+49 211 23 924 517
sabrina.schlangen@meriten.com

Marktausblick von BNY Mellon Investment Management: 2015 ist weiterhin mit niedrigen Zinsen zu rechnen

- *Holger Fahrinkrug, Chefvolkswirt bei Meriten Investment Management, hält die „Drohung“ des EZB-Präsidenten eines zusätzlichen geldpolitischen Stimulus für glaubwürdig. Seine dahinterstehende Sorge um den Zustand der Eurozone sei fundamental begründet.*
- *James Lydotes, Infrastructure Portfoliomanager bei The Boston Company Asset Management, teilt nicht die am Markt weit verbreitete Einschätzung, dass die US-Notenbank die Zinsen in den USA anheben wird. Nach seiner Erwartung dürften die Zinsen auf längere Sicht auf niedrigem Niveau verharren, vielleicht sogar bis 2020.*
- *Iain Stewart und Paul Stephany, Newton Investment Management, sind der Auffassung, dass sich eine Zinsanhebung der Bank of England mit großem zeitlichen Vorlauf abzeichnen dürfte. Entsprechende Verbote werden eine kräftigere Konjunktur und anziehende, von Lohninflation getriebene Teuerungsraten sein.*

LONDON, DÜSSELDORF 8. Dezember 2014 – Geldpolitische Maßnahmen werden das zentrale Anlagethema im kommenden Jahr sein. Zu diesem Fazit kommt ein Marktausblick von BNY Mellon Investment Management und seinen Investmentboutiquen, darunter Meriten Investment Management, Newton Investment Management und The Boston Company Asset Management. Die 14 Analysen beleuchten neben den globalen Marktaussichten auch den US-Wohnungsmarkt und die wachsende Diskrepanz zwischen den US-amerikanischen und europäischen Anleihemärkten. Außerdem wirft der Gesamtreport einen Blick in die Zukunft Chinas und auf die politischen Herausforderungen in Brasilien. Allen Beiträgen gemeinsam ist die Erwartung, dass die Zinsen 2015 nicht dramatisch steigen werden. Die Beiträge sind auf der neuen Internetseite www.bnymellonimoutlook.com zu finden.

Holger Fahrinkrug, Chefvolkswirt bei Meriten Investment Management, meint, dass die Aussicht auf großvolumige Ankäufe von Wertpapieren am Sekundärmarkt durch die EZB alle anderen Themen dominiert – insbesondere bezogen auf die Entwicklung von Euroland-Renditen, Spreads und Aktienbewertungen. Er hält ein umfangreiches QE für realistisch, wenn sich das ökonomische Umfeld in der Eurozone nicht bald bessert: „Die „Drohung“ des EZB-Präsidenten mit zusätzlichem geldpolitischem Stimulus ist glaubwürdig, denn seine dahinterstehende Sorge um den Zustand der Eurozone ist fundamental begründet: Seit 2011 ist das reale Bruttoinlandsprodukt der EWU per saldo geschrumpft. Die Inflationsrate ist rückläufig und steht mit 0,3 Prozent nur noch knapp über Null. In einigen Teilnehmerstaaten ist sie bereits negativ, was bei Mario Draghi und anderen im EZB-Rat die Furcht ausgelöst hat, die langfristigen Inflationserwartungen könnten ihre Verankerung verlieren. Dies würde eine Rückkehr zum offiziellen EZB-Ziel von knapp unter zwei Prozent erschweren und könnte daher einer Deflationsspirale, wie sie Japan durchlebt hat, Vorschub leisten.“

„Die Androhung zusätzlicher Ankäufe von Staatsanleihen hat bereits dazu geführt, dass die Renditen in der Eurozone auf Rekordtiefstände gefallen sind. Sollte die EZB Ernst machen und im kommenden Jahr tatsächlich beginnen Staatsanleihen zu kaufen, was sie in Aussicht gestellt hat, könnten sich Renditen und Spreads allerdings nochmals verringern. Infolgedessen gehen wir davon aus, dass die Staatsanleihen des Euroraums für inländische Anleger weiterhin werthaltig bleiben. Den Währungsfaktor müssen sie allerdings sorgfältig bedenken, denn die allmähliche Abwertung des Euro ist Teil der EZB-Strategie, die im Erfolgsfall zu steigenden Inflationsraten und Renditen führen könnte“, erklärt Fahrinkrug.

Für die USA herrscht am Markt die Einschätzung vor, dass die Fed die Zinsen anheben wird. James Lydotes von The Boston Company Asset Management, einer auf Aktien spezialisierten Investmentboutique von BNY Mellon mit Sitz in den USA, ist anderer Meinung. „Die Zinsen in den USA dürften auf längere Sicht auf niedrigem Niveau verharren, möglicherweise sogar bis 2020. Mit steigenden Teuerungsraten, welche die US-Notenbank zu einer Anhebung der Zinsen veranlassen würde, ist nicht zu rechnen. Bislang sind kaum Anzeichen für eine Lohn- oder Rohstoffinflation als treibender Faktor zu erkennen. Diese Kennzahlen werden wir weiter genau beobachten. Zudem werden wir nach Änderungen in der Tonlage der Europäischen Zentralbank Ausschau halten. In der Zwischenzeit können ertragsorientierte Anlageklassen, wie US-Substanzwerte, globale Rohstoff- und Infrastrukturtitel, aussichtsreiche Chancen versprechen.“

Kein einheitliches Meinungsbild gibt es in der Frage, wann die Bank of England die Zinszügel anziehen wird. Paul Stephany, Portfoliomanager bei Newton Investment Management, kommentiert dies wie folgt: „Man könnte es den Anlegern nicht verübeln, wenn diese von dauerhaft niedrigen Zinsen ausgehen – schließlich liegt der Basissatz bereits seit März 2009 bei 0,5 Prozent. Am Ende werden die Zinsen dennoch steigen, allerdings nicht in großen Schritten.“

„Eine Zinsanhebung der Bank of England dürfte sich mit großem zeitlichen Vorlauf abzeichnen. Entsprechende Verbote werden eine kräftigere Konjunktur und anziehende, von Lohninflation getriebene Teuerungsraten sein. Dies wiederum würde bedeuten, dass die Verbraucher in ihren Portemonnaies zunächst wenig von der geldpolitischen Straffung zu spüren bekommen dürften,“ so Stephany.

Das aktuelle Umfeld bringe durchaus viele positive Effekte mit sich, erklärt Iain Stewart, Leiter des Real Return Teams von Newton. Dennoch bleibe sein Team bezüglich Wachstumserwartungen verhalten. „Auch wenn wachstumsfördernde Maßnahmen sicher von den besten Absichten geleitet waren, könnten sie unsere Volkswirtschaften instabiler und schockanfälliger machen.“

„Es besteht ganz offensichtlich eine Diskrepanz zwischen dem Vertrauen der Anleger in den Erfolg der Politik und dem Glauben, dass die Verantwortlichen alles tun werden, um mögliche Risiken für die Marktteilnehmer abzuwenden. Das kann nur eines bedeuten: höhere Volatilität“, so die Schlussfolgerung Stewarts. „Das heißt nicht, dass der Markt unserer Ansicht nach keine Anlagechancen bietet. Wahrscheinlich aber müssen potenzielle Anlagekandidaten noch stärker als bisher selektiert werden.“

Attraktiv bleiben in diesem Umfeld laut Stewart der Gesundheitssektor und Unternehmen, die von Technologieausgaben profitieren. Mit Vorbehalt sieht er Unternehmen, die im Bereich der Infrastrukturentwicklung in China tätig sind.

xxx

Meriten Investment Management GmbH (Meriten Investment Management) ist ein Finanzdienstleister im Bereich der Vermögensverwaltung für institutionelle und Wholesale-Kunden und eine Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon Corporation. Meriten Investment Management verwaltet ein Vermögen von rund € 24 Mrd*. Zu den Kunden von Meriten Investment Management zählen Unternehmen, Pensionskassen, Fondsgesellschaften, Stiftungen, Banken, Zentralbanken, Sparkassen, Regierungsbehörden und Versicherungsgesellschaften. Meriten Investment Management wurde im Jahre 1969 in Düsseldorf gegründet und ist in Deutschland ein führender Anbieter von Spezialfonds und Fondsmanagement-Dienstleistungen. Weitere Informationen zu Meriten Investment Management unter: www.meriten.de

The Boston Company Asset Management, LLC, eine zu BNY Mellon Investment Management gehörende Investmentboutique, ist Anbieter aktiv verwalteter Anlagestrategien im Aktienbereich für betriebliche, öffentliche oder gewerkschaftliche in Form von Publikumsfonds oder gemeinschaftlich treuhänderisch verwaltete Altersvorsorgeeinrichtungen und Stiftungen. Verwaltet werden die Anlagen von The Boston Company sowie von in dualer Funktion auch für The Dreyfus Corporation oder The Bank of New York Mellon tätigen Mitarbeitern.

Newton Investment Management Limited ist eine in London ansässige weltweit operierende Investment Management-Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon Corporation. Die sich aus verbundenen Unternehmen zusammensetzende Newton-Gruppe verwaltet ein Vermögen von 51,3 Mrd. £* (einschließlich der im Rahmen von Doppelfunktionen von Newton Investment Management Limited für Newton Capital Management Limited und The Bank of New York Mellon verwalteten Gelder) und bietet diverse Anlageprodukte und -dienstleistungen für eine breite Kundenbasis, zu der beispielsweise Pensionsfonds, Wohltätigkeitsorganisationen, Unternehmen und (über BNY Mellon) Privatleute zählen. Aktuelle Meldungen und weitere Informationen über Newton sind unter www.newton.co.uk oder über Twitter unter @NewtonIM erhältlich.

BNY Mellon Investment Management ist mit einem verwalteten Vermögen von 1,6 Billionen USD eine der weltweit führenden Investmentmanagement-Gesellschaften und zählt in den USA zu den ersten Adressen im Bereich Wealth Management. BNY Mellon Investment Management umfasst die zu BNY Mellon gehörenden Investmentfirmen, Vermögensverwalter für vermögenden Privatkunden sowie weltweite Vertriebsgesellschaften. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bnymellon.com.

BNY Mellon ist ein global operierender Finanzdienstleister, der seine Kunden in der Verwaltung und Betreuung ihres Finanzvermögens über die gesamte Anlagedauer unterstützt. Ob es sich bei den Kunden um Institutionen, Unternehmen oder Privatanleger handelt, BNY Mellon liefert stets kompetente Investmentmanagement- und Wertpapierdienstleistungen und ist weltweit in 35 Ländern sowie in mehr als 100 Märkten tätig. Das Unternehmen verwahrt und administriert ein Volumen von 28,3 Billionen USD und verwaltet ein Vermögen von 1,6 Billionen USD (Stand: 30. September 2014). BNY Mellon ist somit entsprechend aufgestellt, um als zentraler Ansprechpartner zu fungieren und Kunden in allen Aspekten einer Anlage – Gestaltung, Handel, Verwaltung, Administration, Vertrieb oder Umstrukturierung – aktiv zu begleiten. BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation (NYSE: BK). Weitere Informationen sind unter www.bnymellon.com sowie über Twitter unter @BNYMellon erhältlich.

*Stand: 30. September 2014

Wichtige Kundeninformation

Vorliegendes Dokument wurde durch die Meriten Investment Management GmbH (Meriten Investment Management), die der Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) unterliegt, erstellt.

Es beinhaltet weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zu einem Angebot durch Personen oder in einer Rechtsordnung, nach deren Vorschriften ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nicht rechtmäßig oder die entsprechende Person zur Abgabe eines solchen Angebotes oder einer solchen Aufforderung nicht ermächtigt wäre. Es beinhaltet auch kein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung gegenüber Personen, gegenüber welchen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung nicht rechtmäßig abgegeben werden dürfte. Alle in diesem Dokument wiedergegebenen Einschätzungen und Meinungen spiegeln die Einschätzungen und Meinungen des jeweiligen Autors zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung verändern. Die vorliegende Präsentation dient lediglich der Kundeninformation und stellt naturgemäß keine steuerliche Beratung dar. Wir empfehlen den Kunden, einen Vertreter der steuerberatenden Berufe aufzusuchen.

Die Angaben in diesem Dokument sind öffentlich zugänglichen Quellen entnommen, die wir für zuverlässig halten, doch können wir weder zusichern noch garantieren, dass die Informationen richtig, vollständig oder für alle Zwecke geeignet sind, und sie sollten nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen genommen werden. Alle hierin enthaltenen Meinungen und Schätzungen, einschließlich der Renditeprognosen, beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend herausstellen. Darüber hinaus können Anlagen auf internationalen Märkten durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst werden, einschließlich politischer und sozialer Umstände, diplomatischer Beziehungen, Beschränkungen oder Entzug von Geldmitteln oder Vermögenswerten oder der Auferlegung (oder Änderung) von Devisenkontrollen oder Steuervorschriften auf diesen Märkten. Außerdem unterliegen Anlagen in einer anderen Währung Wechselkursänderungen, die sich auf den Wert, Preis oder die Rendite der Anlage negativ auswirken können. Meriten Investment Management oder mit ihr verbundene Unternehmen dürfen Kauf- oder Verkaufspositionen in den hierin genannten Wertpapieren oder damit verbundene Termingeschäfte oder Optionen halten, solche Wertpapiere kaufen oder verkaufen, sich als Marketmaker oder auf andere Weise in einem sonstigen Geschäft mit diesen Wertpapieren engagieren und Courtage oder andere Vergütungen dafür erhalten. **Eine Wertentwicklung in der Vergangenheit darf nicht als Hinweis oder Garantie für die zukünftige Wertentwicklung angesehen werden, und es wird keine - ausdrückliche oder stillschweigende - Zusicherung oder Gewährleistung einer zukünftigen Wertentwicklung gegeben.**

Dieses Dokument soll nur der Information derjenigen dienen, an die es ausgegeben wird. Meriten Investment Management übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden jeglicher Art, die sich aus der Nutzung des gesamten Dokuments oder eines Teiles davon ergeben. Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von Meriten Investment Management reproduziert oder weiter versandt werden. Weitere Informationen sind auf Anfrage erhältlich.

Anlagen in Investmentfonds sollten auf Grundlage des derzeit gültigen Verkaufsprospekts erfolgen. Dieser kann zusammen mit dem aktuellen Jahres- und Halbjahresbericht sowie den Wesentlichen Anlegerinformationen kostenlos bei der Meriten Investment Management GmbH, Herzogstraße 15, 40217 Düsseldorf oder unter www.meriten.de bezogen werden.

Sollte der Fonds Anlagen in einer Währung tätigen, die nicht der Heimatwährung des Investors entspricht, kann der Anteilswert zusätzlichen Wechselkurschwankungen unterliegen. Der Wert der Anteile und der Ertrag daraus können sowohl fallen als auch steigen, und ein Investor erhält unter Umständen nicht den angelegten Betrag zurück.

Bei Alternative Investments können Anlagetechniken (wie z.B. die Aufnahme von Fremdkapital, Leerverkäufe und Derivate) zum Einsatz kommen, die zusätzlichen Risiken unterliegen. Die niedrigen Anfangseinschüsse, die in der Regel zur Errichtung einer Position in solchen Instrumenten erforderlich sind, ermöglichen ein hohes Maß an Hebelwirkung. Dementsprechend kann sich eine verhältnismäßig kleine Bewegung im Preis eines Vermögensgegenstands in einem Gewinn oder Verlust niederschlagen, der im Verhältnis zum tatsächlich eingesetzten Kapital hoch ausfallen und zu einem überproportionalen Verlust führen kann, der über das geleistete Kapital hinausgeht. Transaktionen in außerbörslich gehandelten Derivaten können zusätzliche Risiken, insbesondere Liquiditäts- und Kontrahentenrisiken beinhalten. Es kann sich daher als schwierig erweisen, solche Transaktionen zu schließen, zu bewerten oder das Risiko einzuschätzen. Eine Anlage kann ebenfalls einem hohen Risiko unterliegen, wenn sie in Unternehmen getätigt wird, deren Emissionen nicht öffentlich oder frei handelbar und daher schwierig zu veräußern sind. Bei solchen Unternehmen kann zudem ein erhöhtes Risiko eines unternehmerischen Misserfolgs als bei größeren, börsennotierten Unternehmen bestehen. Anleger von Alternative Investments müssen bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen.

Vermögensgegenstände können ganz oder teilweise nicht von einer Verwahrstelle, sondern einem Prime Broker verwahrt werden. Sofern der Prime Broker seinen Sitz außerhalb des Geltungsbereiches des Kapitalanlagegesetzbuches hat, unterliegt dieser nicht der staatlichen Aufsicht durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Anlagen in Fonds, die in Alternative Investments investieren, sollten auf Grundlage des derzeit gültigen Verkaufsprospekts erfolgen. Dieser kann zusammen mit dem aktuellen Jahres- und ggf. Halbjahresbericht kostenlos bei der Meriten Investment Management GmbH, Herzogstraße 15, 40217 Düsseldorf bezogen werden.

Dieses Material ist nur für professionelle Kunden bestimmt und nicht zur Aushändigung an Privatkunden gedacht bzw. darf von diesen nicht als Entscheidungsgrundlage herangezogen werden.

Sollte Meriten Investment Management Rabatte auf Verwaltungsvergütungen von Zielfonds oder anderen Vermögenswerten als Rückvergütung erhalten, so trägt sie dafür Sorge, dass diese dem Investor bzw. dem Fonds zugeführt werden. Erbringt Meriten Investment Management Leistungen für ein Investmentprodukt einer dritten Gesellschaft, so erhält Meriten Investment Management hierfür eine Vergütung von dieser Gesellschaft. Typische Leistungen sind das Investment Management für oder der Vertrieb von Fonds anderer Investmentgesellschaften. Üblicherweise berechnet sich die Vergütung als prozentualer Anteil an der Verwaltungsvergütung (bis zu 100%) des betreffenden Fonds bezogen auf das durch Meriten Investment Management verwaltete oder vertriebene Fondsvolumen. Hieraus kann das Risiko einer nicht interessengerechten Beratung resultieren. Die Höhe der Verwaltungsvergütung kann dem Verkaufsprospekt des jeweiligen Fonds entnommen werden. Auf Anfrage werden wir Ihnen weitere Einzelheiten hierzu mitteilen.

Diese Mitteilung richtet sich nicht an Personen im Vereinigten Königreich und darf nicht deren Anlageentscheidungen zugrunde liegen. Darüber hinaus richtet sie sich nur an Personen mit Sitz in Staaten, in denen die betreffenden Fonds zum Vertrieb zugelassen sind oder in denen eine solche Zulassung nicht erforderlich ist. Die Anteile dieses Fonds sind insbesondere nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz (Securities Act) von 1933 in seiner aktuellen Fassung zugelassen und dürfen daher weder innerhalb der USA noch US-Bürgern oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder verkauft werden.

Diese Publikation dient als Marketinginstrument. Die gesetzlichen Anforderungen zur Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen sind nicht eingehalten. Ein Verbot des Handelns der besprochenen Finanzprodukte vor der Veröffentlichung dieser Darstellung besteht nicht.

244Q42014